

# Hegemonialer Wandel

Florian Böller · Welf Werner  
(Hrsg.)

# Hegemonialer Wandel

Globale Wirtschafts- und Sicherheitsordnungen in  
der Ära Trump



**J.B. METZLER**

*Hrsg.*

Florian Böller  
Fachbereich Sozialwissenschaften  
Rheinland-Pfälzische Technische  
Universität/Campus Kaiserslautern  
Kaiserslautern, Deutschland

Welf Werner  
Heidelberg Center for American  
Studies  
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg  
Heidelberg, Deutschland

ISBN 978-3-031-35002-3      ISBN 978-3-031-35003-0 (eBook)  
<https://doi.org/10.1007/978-3-031-35003-0>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Übersetzung der englischen Ausgabe: „Hegemonic Transition“ von Florian Böller und Welf Werner, © The Editor(s) (if applicable) and The Author(s), under exclusive license to Springer Nature Switzerland AG 2021. Veröffentlicht durch Springer International Publishing. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Buch ist eine Übersetzung des Originals in Englisch „Hegemonic Transition“ von Böller, Florian und Werner, Welf, publiziert durch Springer Nature Switzerland AG im Jahr 2021. Die Übersetzung erfolgte mit Hilfe von künstlicher Intelligenz (maschinelle Übersetzung). Eine anschließende Überarbeitung im Satzbetrieb erfolgte vor allem in inhaltlicher Hinsicht, so dass sich das Buch stilistisch anders lesen wird als eine herkömmliche Übersetzung. Springer Nature arbeitet kontinuierlich an der Weiterentwicklung von Werkzeugen für die Produktion von Büchern und an den damit verbundenen Technologien zur Unterstützung der Autoren.

© Der/die Herausgeber bzw. der/die Autor(en), exklusiv lizenziert an Springer Nature Switzerland AG 2023

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Planung/Lektorat: Anca Pusca

J.B. Metzler ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Nature Switzerland AG und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Gewerbestrasse 11, 6330 Cham, Switzerland

## VORWORT

Die Wahl von Donald Trump im November 2016 bedeutete nicht nur einen grundlegenden Wandel für die US-Innenpolitik, sondern auch für die traditionelle Rolle der USA als globaler Hegemon. Vier Jahre später gab es bereits zahlreiche Anzeichen dafür, dass die liberale hegemoniale Ordnung, die die Weltpolitik seit dem Ende des Kalten Krieges strukturierte, zu zerfallen begonnen hatte. Nicht alle Elemente dieser tektonischen Verschiebung wurden durch die Außenpolitik des 45. US-Präsidenten verursacht, auch haben nicht alle von ihnen ihren Ursprung in der Politik des Westens. Insbesondere der „Aufstieg der Anderen“, das Auftreten Chinas als Weltmacht, die aggressive Politik Russlands und die Außenpolitik von Mittelmächten wie Brasilien haben die Grundpfeiler der liberalen Ordnung ins Wanken gebracht. Diese Erkenntnis zeigt auch, dass anti-liberale Normen und disruptive Kräfte in der Weltpolitik nicht verschwunden sind, nachdem Donald Trump am 20. Januar 2021 das Weiße Haus verlassen hatte. Vielmehr werden langfristige strukturelle Veränderungen innerhalb der nationalen Rahmenbedingungen der Schlüsselstaaten sowie regionale und globale Verflechtungen bestehen bleiben und den Status quo ante weiterhin in Frage stellen.

Das Ziel dieses Buches ist es, eine systematische Analyse des laufenden hegemonialen Übergangs der internationalen Ordnung – im Bereich der Wirtschaftspolitik und in Bezug auf sicherheitspolitische Regime – darzulegen. Mit einem aktualisierten Konzept hegemonialer Politik bieten wir einen analytischen Rahmen, um zu untersuchen, ob, in welchem

Ausmaß und in welchem regionalen und politikfeldspezifischen Umfeld, die traditionelle hegemoniale Ordnung, die von den Vereinigten Staaten getragen wurde, begonnen hat, sich zu verändern. Unsere Analyse untersucht drei Schlüsselentwicklungen: Erstens die Folgen der sich verändernden Rolle des traditionellen Hegemons, der Vereinigten Staaten. Zweitens die Reaktionen der Verbündeten der Vereinigten Staaten, die ihre Außen- und Sicherheitspolitik anpassen, und drittens die Frage, wie sich andere Staaten außerhalb Nordamerikas und Europas gegenüber dem laufenden hegemonialen Wandel positionieren und zu dessen Manifestation beitragen. Da wir langfristige Entwicklungen und die Interdependenz von innerstaatlichen und internationalen Angelegenheiten hervorheben, ist dieser Band nicht nur ein Versuch, einen möglichen „Trump-Effekt“ in der globalen Politik zu beschreiben, sondern vielmehr die sich verändernden Muster hegemonialer Politik in verschiedenen Regionen und Politikfeldern zu verstehen, die seit 2016 erheblich instabiler wurden.

Wir begannen dieses Projekt mit einer Konferenz, die im Oktober 2019 am Heidelberg Center for American Studies (HCA) an der Universität Heidelberg durchgeführt wurde. Im Laufe der Entwicklung von einem akademischen Workshop zu einem Sammelband erzeugte die COVID-19-Pandemie Unsicherheit und wirtschaftliche Turbulenzen inmitten eines äußerst polarisierten US-Wahljahres. Unsere Autorinnen und Autoren hatten daher die anspruchsvolle Aufgabe, aktuelle Entwicklungen zu behandeln, ohne den Blick auf langfristige Muster zu verlieren. Wir sind allen Beitragenden dieses Bandes sehr dankbar, dass sie sich mit uns auf dieses Unterfangen eingelassen haben.

Wir möchten auch Prof. Ayşe Zarakol (Cambridge University) unseren Dank aussprechen, die aufschlussreiche Kommentare im Autorenworkshop gab und uns ermutigte, diese Publikation in der Palgrave Studies in International Relations Series zu verwirklichen. Ihre bahnbrechende Arbeit zu internationalen Hierarchien war eine intellektuelle Inspiration für unseren Versuch, Veränderungen hegemonialer Ordnungen zu analysieren. Dr. Anca Pusca und Aishwarya Balachandar von Palgrave Macmillan unterstützten uns während des Veröffentlichungsprozesses, wofür wir sehr dankbar sind. Wir danken auch den anonymen Gutachtern für ihre wertvollen Anregungen, die dazu beigetragen haben, unsere Analysen zu verbessern.

Ebenfalls danken wir Dr. Styles Sass für sein akribisches und erfahrenes Lektorat für diesen Band. Am HCA der Universität Heidelberg leistete Dr. Natalie Rauscher hervorragende Arbeit bei der Unterstützung des Projektes und nahm am internen Begutachtungsprozess teil, wofür wir sehr dankbar sind. Zusätzlich möchten wir Ina Schiedermair (RPTU Kaiserslautern-Landau) danken, die eine abschließende Überprüfung des Manuskripts durchführte. Des Weiteren danken wir Dr. Anja Schüler, Emma Wolf und Caroline Walter für ihre professionelle Unterstützung während unseres ersten Workshops. Ohne die großzügige finanzielle Unterstützung des HCA und seine zentrale Funktion als Forum für den akademischen Austausch über US-Politik und internationale Beziehungen wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen.

Kaiserslautern, Deutschland  
Heidelberg, Deutschland

Florian Böller  
Welf Werner

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>Einleitung: Globale Ordnung in der Ära Trump</b>	<b>1</b>
	Florian Böller und Welf Werner	
<b>Teil I</b>	<b>Schwindende Unterstützung: Die domestischen Bestimmungsfaktoren der hegemonialen Rolle der USA</b>	
<b>2</b>	<b>Von Internalisierung zu Externalisierung: Die Auswirkungen domestischer Strukturen auf die US-Außenpolitik und die liberale Hegemonie</b>	<b>25</b>
	Christian Tuschhoff	
<b>3</b>	<b><i>Broken Social Contract</i>: Die innenpolitischen Wurzeln des hegemonialen Niedergangs der USA</b>	<b>49</b>
	Welf Werner und Christian Lammert	

**Teil II Abschied von der Führungsrolle: US-Außenpolitik  
und die Politik der hegemonialen Ordnung**

- 4 Eine Krise liberaler Hegemonie: Die Trump-Administration und die Kontestation der Liberalen Internationalen Ordnung** 77  
Tim Heinkelmann-Wild, Andreas Kruck und Benjamin Daßler
- 5 Vergeudung der hegemonialen Position im globalen Handelssystem: Trumps Handelspolitik** 97  
Andreas Falke
- 6 Zerfall der US-Wirtschaftshegemonie? Geistige Eigentumsrechte, Dollar-Zentralität und die geoökonomische Macht der USA** 117  
Herman Mark Schwartz
- 7 Leadership durch Vorbild oder Erpressung? Wandel der US-Führungsrolle und das nukleare Nichtverbreitungsregime unter der Trump-Administration** 141  
Gordon M. Friedrichs
- 8 Das Ende der NATO, wie wir sie kennen? Die Krise der liberalen Sicherheitsordnung während der Trump-Administration** 165  
Simon Koschut

**Teil III Herausforderung der westlichen Hegemonie:  
Unterschiedliche Muster der Kontestation**

- 9 Aufstrebender Hegemon? Chinas internationale Ambitionen und die Politik der hegemonialen Ordnung in Asien während der COVID-19-Pandemie** 191  
Sebastian Harnisch

<b>10</b>	<b>Störenfried der Weltordnung? Russlands Streben nach Status und hegemoniale Ambitionen</b>	<b>219</b>
	Suzanne Loftus	
<b>11</b>	<b>Kurs durch stürmische See: Indische Außenpolitik und der hegemoniale Wandel</b>	<b>243</b>
	David L. Jacobs und Patrick B. Kessler	
<b>12</b>	<b>Doppelte Hegemonie: Brasilien zwischen den Vereinigten Staaten und China</b>	<b>263</b>
	Luis L. Schenoni und Diego Leiva	
 <b>Teil IV Fazit &amp; Perspektiven: Hegemonialer Wandel und die Politik der internationalen Ordnung</b>		
<b>13</b>	<b>Auf der Überholspur zum hegemonialen Wandel? COVID-19 und der Niedergang der US-Hegemonie</b>	<b>291</b>
	Florian Böller	
<b>14</b>	<b>Fazit: Ein hegemonialer Wandel?</b>	<b>315</b>
	Florian Böller und Welf Werner	

# AUTORENVERZEICHNIS

**Florian Böller** Rheinland-Pfälzische Technische Universität (RPTU) Kaiserslautern-Landau, Kaiserslautern, Deutschland

**Benjamin Daßler** Ludwig-Maximilians-Universität München, München, Deutschland

**Andreas Falke** Universität Erlangen-Nürnberg, Nürnberg, Deutschland

**Gordon M. Friedrichs** Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg, Deutschland

**Sebastian Harnisch** Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Heidelberg, Deutschland

**Tim Heinkelmann-Wild** Ludwig-Maximilians-Universität München, München, Deutschland

**David L. Jacobs** Universität zu Köln, Köln, Deutschland

**Patrick B. Kessler** Universität zu Köln, Köln, Deutschland

**Simon Koschut** Zeppelin Universität, Friedrichshafen, Deutschland

**Andreas Kruck** Ludwig-Maximilians-Universität München, München, Deutschland

**Christian Lammert** Freie Universität (FU) Berlin, Berlin, Deutschland

**Diego Leiva** Griffith University, Brisbane, Australien

**Suzanne Loftus** Quincy Institute for Responsible Statecraft,  
Washington, D.C., USA

**Luis L. Schenoni** University College London, London, Vereinigtes  
Königreich

**Herman Mark Schwartz** University of Virginia, Charlottesville, USA

**Christian Tuschhoff** Freie Universität (FU) Berlin, Berlin, Deutschland

**Welf Werner** Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Heidelberg,  
Deutschland

## ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS (HIERBEI WERDEN DIE ENGLISCHEN FACHBEGRIFFE VERWENDET)

ALP	Active Labor Market Policy
BASIC	Brasilien, Südafrika, Indien, China
BIS	Bank of International Settlements
BRI	Belt and Road Initiative
BRICS	Brasilien, Russland, Indien, China, Südafrika
CELAC	Community of Latin American and Caribbean States
CIA	Central Intelligence Agency
COSBAN	China-Brazil High-Level Coordination and Cooperation Committee
COVID-19	Coronavirus-Krankheit 2019
CPEC	China-Pakistan Economic Corridor
DARPA	Defense Advanced Projects Research Agency
DSB	Dispute Settlement Body der WTO
E3	Großbritannien, Frankreich und Deutschland
E3+3	Großbritannien, Frankreich, Deutschland (E3) + USA, Russland, China
EA19	Euroarea 19 (Eurozone)
EBITDA	Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization
EC	European Communities
ECSC	European Coal and Steel Community
EU	European Union
EU28	European Union (einschließlich Vereinigtes Königreich)
FDI	Foreign Direct Investments
FED	Federal Reserve Bank
FG2k	Forbes Global 2000
FTA	Free Trade Agreement

FTAA	Free Trade Area of the Americas
G7	Gruppe der Sieben (Kanada, Frankreich, Deutschland, Italien, Japan, Vereinigtes Königreich, Vereinigte Staaten)
GATT	General Agreement on Tariffs and Trade
GDP	Gross Domestic Product
HK	Hongkong
HST	Hegemonic Stability Theory
IAEA	International Atomic Energy Agency
IBRD	International Bank for Reconstruction and Development
IBSA	Indien, Brasilien und Südafrika
IGO	Intergovernmental Organization
IMF	International Monetary Fund
INF	Intermediate-Range Nuclear Forces Treaty
INTEX	Instrument in Support of Trade Exchanges
IOM	International Organization for Migration
IPR	Intellectual Property Right
IR	International Relations
ITO	International Trade Organization
JCPOA	Joint Comprehensive Plan of Action (Irandeal)
JPA	Joint Plan of Action
LIO	Liberal International Order
LMEs	Liberal Market Economies
MENA	Middle East and North Africa
Mercosur	Southern Common Market
MFN	Most Favored Nation
NAFTA	North American Free Trade Agreement
NATO	North Atlantic Treaty Organization
NLD	Niederlande
NPT	Non-Proliferation of Nuclear Weapons Treaty
OECD	Organization for Economic Co-operation and Development
OPCAT	Optional Protocol to the Convention against Torture and other Cruel, Inhuman or Degrading Treatment or Punishment
PISA	Programme for International Student Assessment
PLP	Passive Labor Market Policy
PTA	Preferential Trade Agreement
QSD	Quadrilateral Security Dialogue
R&D	Research and Development
RCEP	Regional Comprehensive Economic Partnership
SAARC	South Asian Association for Regional Cooperation
SOEs	State-owned Enterprises
TAA	Trade Adjustment Assistance Program
TPP	Transpacific Partnership Agreement

TTIP	Transatlantic Trade and Investment Partnership
UAE	United Arab Emirates
UK	United Kingdom
UN	United Nations
UNASUR	Union of South American Nations
UNFPA	United Nations Population Fund
UNGA	UN General Assembly
UNHCR	United Nations Refugee Agency
US	United States
USMCA	United States Mexico Canada Agreement
USSR	Union of Soviet Socialist Republics
USTR	United States Trade Representative
VER	Voluntary Export Restraint
WTO	World Trade Organization
WWII	World War II

## ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abb. 4.1	Die liberale Hegemonie und die Entwicklung hin zum Illiberalismus und Isolationismus	81
Abb. 12.1	Auswirkungen der doppelten Hegemonie auf die Autonomie untergeordneter Staaten	265
Abb. 13.1	Schärfe der staatlichen Reaktion zwischen unterschiedlichen Regierungstypen (Boxplot links: 31. Mai 2020; rechts: 30. November 2020)	295
Abb. 13.2	Strenge der staatlichen politischen Maßnahmen im Laufe der Zeit (ausgewählte Länder)	300

# TABELLENVERZEICHNIS

Tab. 4.1	Empirische Manifestationen von Illiberalismus und Isolationismus	89
Tab. 6.1	Kumulierte Leistungsbilanzdefizite und -überschüsse, 1992–2018, in Mrd.-US Dollar <sup>a</sup> und % der Gesamtsumme	119
Tab. 6.2	Top 10 IPR-basierte US-Unternehmen: Anteil an den globalen und sektoralen kumulierten Gewinnen aller Forbes Global 2000-Unternehmen, 2005–2019, sowie globaler und nationaler Rang	129
Tab. 6.3	Gewinnanteil der Forbes Global 2000-Unternehmen nach Ländern und Anteil der Länder am globalen BIP, 2005–2019	131
Tab. 6.4	Länderanteile der kumulierten sektoralen Gewinne und Sektorenanteile der gesamten globalen Gewinne von Forbes Global 2000-Unternehmen, 2005–2018, in %	132
Tab. 7.1	Unterschiedliche Arten von Führungsrollen	150
Tab. 8.1	Zustand der normativen Ordnung der transatlantischen Sicherheitsgemeinschaft während der Ära Trump	180
Tab. 13.1	Wichtige Gesundheits- und Wirtschaftsindikatoren der COVID-19-Pandemie 2020	298
Tab. 14.1	Typologie der außenpolitischen Reaktionen auf den hegemonialen Wandel	319